

[Z]

„Der Rhein“**12 Meister-Postkarten**

von Prof. Oenicke
— in reizenden Mappen. —

Darstellend die schönsten Punkte
der Rhein-Reise.

Verkaufspreis der Mappe:
1 Mark.

Preis pro Mappe: 1 10 100

bar *M* —.75 6.— 54.—

à cond. 75 *S* pro Mappe.

Internationale Ansichtskarten-
Gesellschaft Berlin.

Ueber Leipzig durch Franz Wagner.

Künftig erscheinende Bücher.

VERLAG VON VEIT & COMP. IN LEIPZIG.

[Z] Demnächst erscheint:

ANWENDUNG

DER

**DIFFERENTIAL- UND INTEGRAL-
RECHNUNG**

AUF

GEOMETRIE

VON

DR. GEORG SCHEFFERS,

O. PROFESSOR AN DER TECHNISCHEN
HOCHSCHULE ZU DARMSTADT.

ZWEI BANDE.

MIT ZAHLREICHEN FIGUREN
IM TEXT.

Gr. 8^o. geh. ca. 16 *M*.

Für *Mathematiker*, namentlich
auch für *Studierende* an Universitäten und
technischen Hochschulen.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. **Veit & Comp.**

In 8 Tagen erscheint:

„Bardon wird nicht gegeben!“

Heitere Erzählungen aus der Gegenwart
mit bunt. Titel von **Wilhelm Kayser.**

Preis 1 *M* 20 *S* ord., bar mit 33 1/3 %
und 7/6.

2 Probeexemplare mit 50%.

Das Buch wird unbedingt große Sensation
erregen und bitten wir um rechtzeitige Be-
stellungen. Bestellzettel beiliegend.

Budapest, 10. August 1900.

Sachs & Pollak.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

[Z]

Als Sonder-Abdruck aus der „Deutschen Vierteljahrsschrift für öffentliche
Gesundheitspflege“ erscheint:

Das

Bedürfnis größerer Sauberkeit

im

Kleinvertrieb von Nahrungsmitteln

von

Professor Dr. G. Heim

in Erlangen.

Gr. 8^o. 50 *S* ord., 35 *S* netto.

„Das Bedürfnis größerer Sauberkeit im Kleinvertrieb von
Nahrungsmitteln“ war eine der wichtigsten Fragen, über die auf der am
13., 14. und 15. September v. J. in Nürnberg stattgefundenen 24. Versamm-
lung des „Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege“
verhandelt wurde. Außer dem Referenten, Prof. Dr. G. Heim in Erlangen,
hat eine Reihe der berufensten Mitglieder des genannten Vereins nachdrücklich
zur Sache gesprochen, und es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die von
einem so angesehenen Vereine in der bedeutungsvollen Kulturfrage einer zweck-
mäßigen Volksernährung erteilten gewichtigen Ratschläge die weitgehendste
Beachtung finden werden.

Alle gesetzgebenden und beschlussfassenden Körperschaften, die der all-
gemein herrschenden großen Unsauberkeit im Kleinbetrieb
und Kleinhandel von Bäckereiwaren, Milch, Fleisch, Wurst-
waren, Bier und anderen Nahrungs- und Genußmitteln
entgegenzuwirken haben,

alle städtischen und staatlichen Aufsichtsbehörden und Organe der öffent-
lichen Gesundheitspflege, an die der Appell gerichtet wird,
weitgehendere und gründlichere Einrichtungen von
Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalten zu schaffen,
die ganze unabsehbare Zahl der Verkaufsstellen des Kleinbetriebes und
Kleinhandels, deren grobe Verstöße gegen die öffentliche
Wohlfahrt besprochen werden, und im Gegensatz zu
denselben

die Konsumvereine und Großbetriebe, deren Nahrungsmittelver-
trieb allen Anforderungen der Hygiene gerecht wird, sowie
alle Kreise des Publikums selbst und insbesondere die Frauen, die in
erster Linie berufen sind, als die rechten Vorposten einer
wirksamen Nahrungsmittelpolizei die gemeingefährlichen
Mißstände mit sicherem Erfolg zu bekämpfen, und endlich
alle Schulbehörden, öffentlichen Organe und Vereine, denen die
Pflicht zur Abhilfe schon durch die Erziehung und Ge-
wöhnung des Volkes zu größerer Reinlichkeit obliegt,

allesamt werden sie den in der vorliegenden Schrift vertretenen
fruchttragenden Gedanken und Zielen die aufmerksamste Be-
achtung schenken.

Der Buchhandel aber kann den weitumfassenden Vertrieb dieser kleinen
inhaltsreichen Broschüre zu den Aufgaben rechnen, denen er sich zur Förderung
der Wohlfahrt unseres Volkes stets mit besonderem Eifer thatkräftig unter-
zogen hat.

Braunschweig, im August 1900.

Friedr. Vieweg & Sohn.